

Faktenblatt: Influenza und Schwangerschaft



Influenza kann für Schwangere eine ernste Bedrohung darstellen

Eine Grippe ist immer unangenehm, doch kann sie bei manchen Personen mild verlaufen und schnell vorübergehen. Für Schwangere kann Influenza dagegen deutlich ernster verlaufen und zu schweren Erkrankungen führen. Während der Schwangerschaft verändern sich Immunsystem, Herz und Lunge vorübergehend, was die betroffenen Frauen im Falle einer Infektion mit Influenza anfälliger für schwere Verläufe macht. An Influenza erkrankte Schwangere tragen ein erhöhtes Risiko, ins Krankenhaus eingewiesen zu werden und sogar zu sterben. An Influenza erkrankte Schwangere sind auch einer Gefahr in Bezug auf ihre Ungeborenen ausgesetzt, die vor allem in Frühgeburt und Wachstumsstörungen besteht.

Impfung gegen saisonale Influenza während der Schwangerschaft – die beste Wahl für Mutter und Kind

Die Impfung gegen die saisonale Influenza ist in allen Phasen der Schwangerschaft unbedenklich. Seit vielen Jahren werden weltweit Millionen von Schwangeren gegen die saisonale Grippe geimpft, und dieser Impfstoff gilt weithin als unbedenklich während der Schwangerschaft. Wenn Sie geimpft sind, geben Sie die so erworbene Immunität an Ihr Kind weiter und bieten damit Ihrem Baby Schutz während der ersten sechs Lebensmonate. Säuglinge unter sechs Monaten sind für eine Impfung noch zu jung, sodass eine geimpfte Mutter für sie der beste Schutz ist.

Wenn Sie während der Schwangerschaft Grippesymptome haben

Verbreitete Nebenwirkungen der Impfungen sind Wundheit und Rötungen an der Einstichstelle. Bei manchen Personen kommt es zu Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Fieber, Erschöpfung und Übelkeit. Diese Wirkungen sind im Vergleich zur Influenza jedoch gemäßigt und gehen schnell vorüber.

Wenn Sie trotz Impfung eines der folgenden grippeähnlichen Symptome haben, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt oder Ihre Hebamme: Fieber, Husten, Heiserkeit, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Schnupfen, Erbrechen und Durchfall.

Wenn Sie eines der folgenden Symptome haben, bemühen Sie sich um Notfallhilfe:

Atemprobleme

Schmerzen oder Druck in Brust oder Unterleib

plötzliches Schwindelgefühl oder plötzliche Verwirrung

schweres oder ständiges Erbrechen

weniger oder keine Bewegung des Babys

hohes Fieber trotz Einnahme von Medikamenten